

Der Herzogstand von seiner wilden Nordseite

Über den Rauteckkopf auf den Herzogstand (1732 m)

Um einmal auf ungewohnte Weise auf einen der bekanntesten Münchner Hausberge zu steigen, braucht's eine Spürnase, Vertrautheit mit weglosem Gelände, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Bergtour

Schwierigkeit	schwer
Kondition	mittel
Ausrüstung	komplette Bergwandausrüstung
Dauer	8 Std.
Höhendifferenz	↗ 1150 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Kleiner Wanderparkplatz (620 m) an der Rauter Straße 1,5 km südlich von Schlehdorf; hierher zu Fuß von der Bushaltestelle „Schlehdorf Post“ in der Kocheler Straße über die Seestraße

Ab München: Auto 1 Std., Bahn + Bus + zu Fuß 2 Std.

Einkehr/Stützpunkt: Berggasthaus Herzogstand (1573 m), bew. Mai–Mitte Nov., Di Ruhetag, Übernachtung mit Voranmeldung, Tel. +49 8851 234 – www.berggasthaus-herzogstand.de

Karte: AV-Karte BY 9 „Estergebirge, Herzogstand, Wank“ 1:25 000

Weg: Vom Parkplatz folgen wir der Straße, die in einen Forstweg übergeht. An der folgenden Gabelung halten wir uns rechts und weiter oben im Wald abermals rechts (Schild „Herzogstand, Pionierweg“). Bei P. 902

zweigen wir links auf den Pionierweg ab und verlassen ihn nach Kurzem wieder, indem wir vor dem Teufelsgraben rechts auf einen unscheinbaren Pfad abbiegen. Südwestwärts führt dieser – zunächst dem schwach ausgeprägten Kammverlauf folgend – bergan; mit etwas Gespür halten wir uns dann links und erreichen die Unteraualm. Am oberen rechten Ende der Lichtung rechts in den Wald und den Spuren nach Nordwesten folgend zur Rauteckalm. Nun weglos südwärts den Wiesenhang hinauf. Leicht links haltend gelangen wir auf den Nordostkamm des Rauteckkopfs (verein-



zelte Wegspuren), überschreiten den unscheinbaren Rauteckkopf und gehen auf einem schmalen Pfad durch die Latschen hinauf zum Schlehdorfer Kreuz, von wo aus wir nach links über den Grat den Herzogstand erreichen. Nun südwärts zum Herzogstandhaus und auf dem breiten Reitweg hinab bis zu P. 1141, wo wir links in den Pionierweg abzweigen. Auf diesem queren wir die Nordflanke des Herzogstands bis zur Aufstiegsroute und steigen ab ins Tal.

Das es am Herzogstand bis heute noch wilde Wege gibt, ist einfach schön. Vor über 100 Jahren plante die DAV-Sektion München eine Weganlage von Schlehdorf durch die Herzogstand-Nordflanke zur Schlehdorfer Alm – entstanden und geblieben ist bis heute der Pionierweg.